



Beteiligungsbericht der Stadt Eberbach für das Geschäftsjahr 2022

Herausgegeben vom:

Stadtkämmerei
Leopoldsplatz 1
69412 Eberbach

Tel.: 06271 871-226

Fax.: 06271 87202

Email: kaemmerei@eberbach.de



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	
Allgemeines	3
Organisationsformen	4
Privatrechtliche Beteiligungen	7
I. Stadtwerke GmbH Jahresabschluss 2022	9 14
II. Rhein-Neckar-Phosphor Recycling GmbH & Co. KG	16
III. Weitere Beteiligungen	
Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.	18
Eberbacher Baugenossenschaft e. G.	19
Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzen.	20
Volksbank Neckartal e. G.	21
Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG	22
Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	23
I. Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach Jahresabschluss 2022	25 30
II. Abwasserverband Laxbach	32
III. Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar	34
IV. Zweckverband 4IT	36
V. Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	39
Erläuterungen zu den wichtigen Bilanzkennzahlen	41

Allgemeines

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes ist gesetzlich im Einzelnen wie folgt festgelegt:

- Gegenstand des Unternehmens
- Rechtliche Verhältnisse
- Höhe der Einlage
- Beteiligungsverhältnisse
- Vertragsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Geschäftsfeld des Unternehmens
- Beteiligungen des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Eine Reduzierung dieser Anforderungen erfolgt bei Unternehmen, bei welchen die Beteiligung der Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % oder mittelbar mit höchstens 50 % beträgt.

Der Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eberbach an rechtlich selbständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts und soll Gemeinderat und Öffentlichkeit in die Lage versetzen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu machen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Eberbach fortgeführt. Der Beteiligungsbericht 2022 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2022; zu Vergleichszwecken wurden auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 mit aufgeführt.

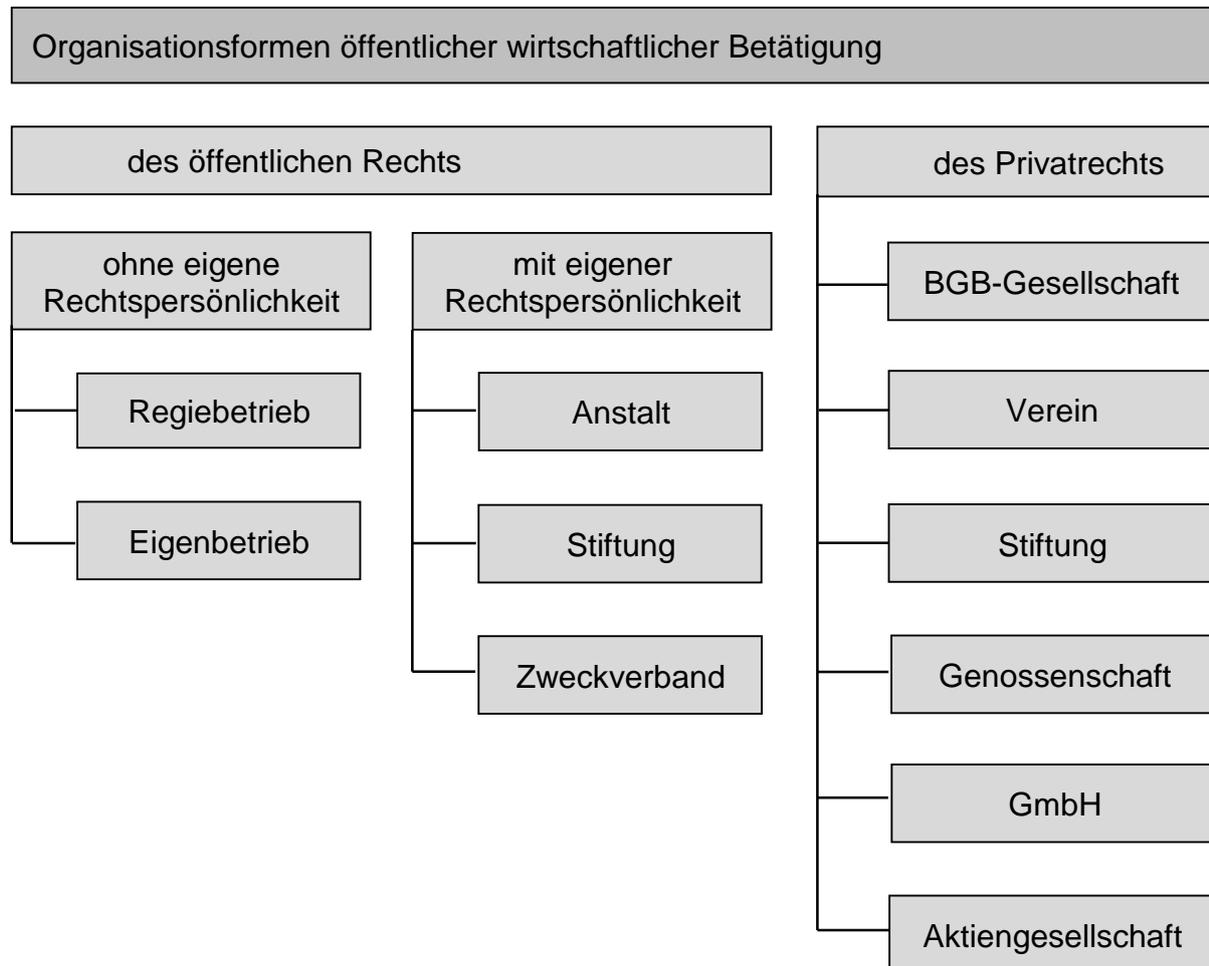
Eberbach im November 2024



Christian Wieser
Stadtkämmerer

Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden sowohl öffentlich-rechtliche als auch privatrechtliche Organisationsformen zur Verfügung. Das folgende Schaubild gibt einen Überblick über die wesentlichen Rechtsformen.



Betriebe in öffentlich-rechtlicher Form

Bei **Regiebetrieben** handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich unselbstständige Betriebszweige. Dieser Betrieb ist vollständig in die Verwaltung eingebunden und wird haushaltstechnisch, organisatorisch und personell über die Kernverwaltung geführt. Durch die Einbeziehung von kalkulatorischen Kosten sowie die Einrechnung von Verwaltungskosten und die inneren Verrechnungen wird im Regiebetrieb eine Kostenrechnung als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsorientierung vorgenommen.

Der **Eigenbetrieb** ist ein von der Stadt geführtes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt hat den Eigenbetrieb i. d. R. mit einem angemessenen Stammkapital auszustatten. Das Betriebsvermögen wird vom übrigen Gemeindevermögen getrennt als Sondervermögen verwaltet. Der Eigenbetrieb verfügt über eine eigene Wirtschaftsführung, Buchführung und Rechnungslegung.

Bei der Stadt Eberbach sind die Städtischen Dienste in den Eigenbetrieb ausgelagert.

Zweckverbände sind eine kommunale Zusammenarbeit in öffentlich-rechtlicher Form sowohl im wirtschaftlichen als auch im hoheitlichen (nichtwirtschaftlichen) Bereich organisiert. Sie sind rechtliche selbstständige Körperschaften, die von kommunalen Mitgliedern getragen werden. Organe der Verbände sind Verbandsvorsitzenden, Verwaltungsrat und Verbandsversammlung.

Die Stadt Eberbach ist Mitglied im Zweckverband 4IT.

Anstalten sind rechtsfähige und selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die weitgehend öffentliche Aufgaben erfüllen und eine unabhängige Organisationsform ist. Auf kommunaler Ebene sind z. B. Sparkassen, denen diese Organisationsform durch das Landessparkassengesetz verliehen wurde, die Datenzentrale Baden-Württemberg und die selbstständige Kommunalanstalt.

Stiftungen des öffentlichen Rechts sind Vermögensmassen, die nur zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben errichtet werden können. Sie unterliegen wie die Anstalt ebenfalls dem Gesetzesvorbehalt. Zudem sind die Bestimmungen des Stiftungsgesetzes und einer Stiftungssatzung zu beachten. Aufgrund fehlender Ermächtigungsgrundlagen ist diese Organisationsform für wirtschaftliche kommunale Unternehmen praktisch ohne Bedeutung.

Die **GmbH** ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften.

Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft im Wesentlichen frei regeln. Für die GmbH gelten die Vorschriften des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches (HGB) und in Teilbereichen des Aktiengesetzes (AktG).

Aufgrund dieser gestalterischen Möglichkeiten des Gesellschaftsvertrages ist die GmbH die häufigste privatrechtliche Organisationsform.

Die **Aktiengesellschaft (AG)** besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben Anteile des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen und nicht der Anteilsinhaber. Die Aktiengesellschaft hat Regelungen aller Sachverhalte, so dass für gestalterische Eingriffe in die Gesellschaft wenig Spielraum bleibt.

Die **Genossenschaft** ist eine Gesellschaft, die keine eigenen, sondern für ihre Mitglieder gemeinschaftliche Zwecke verfolgt. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Genossenschaftsregister erworben. Die Haftung ist auf das Genossenschaftsvermögen beschränkt.

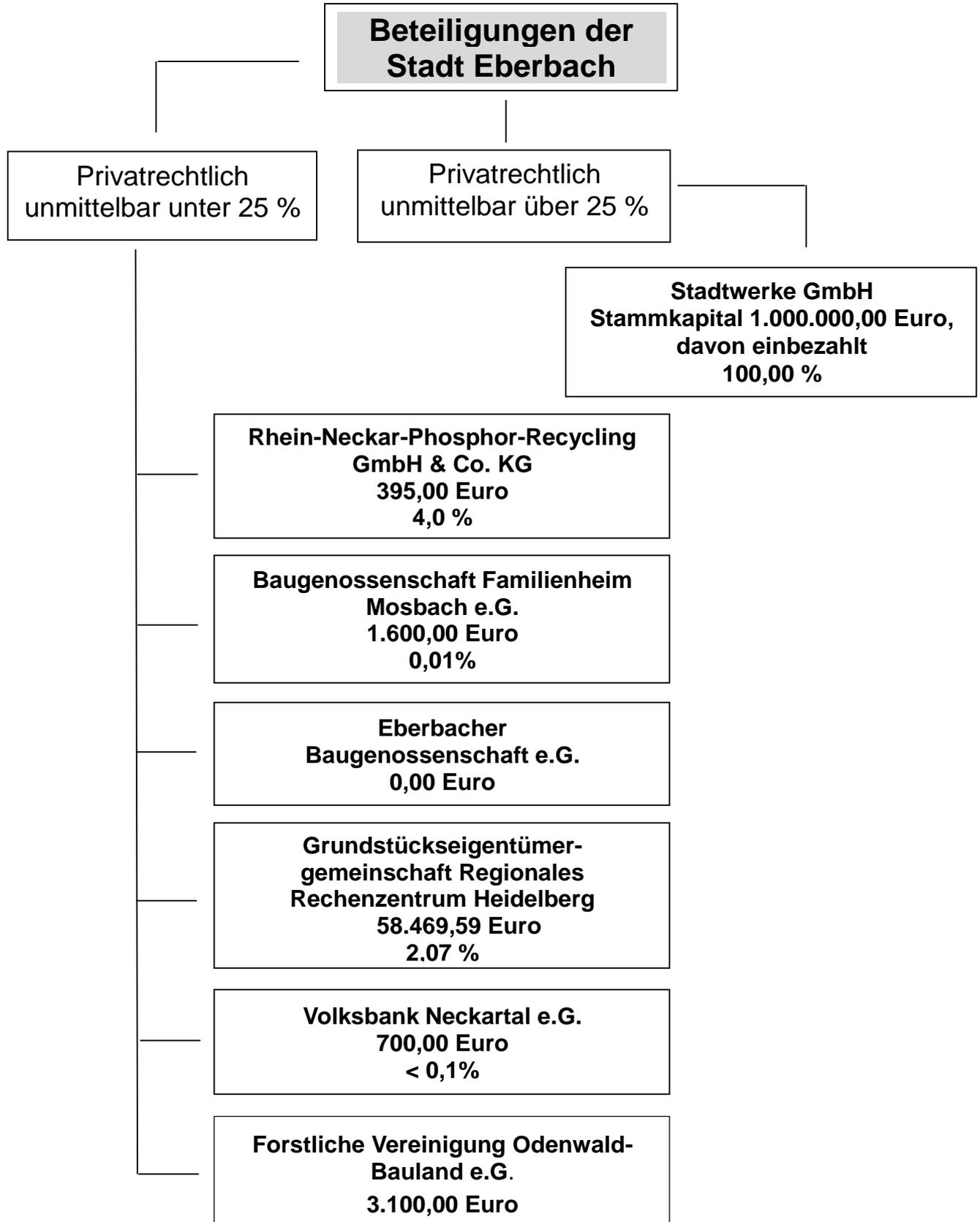
Die Stadt Eberbach hält im Berichtszeitraum eine Mitgliedschaft der Eberbacher Baugenossenschaft.

Der **Verein** ist ein auf Dauer angelegter freiwilliger Zusammenschluss von min. 7 Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Man unterscheidet zwischen rechtsfähigen (eingetragenen) und nichtrechtsfähigen Vereinen. Als kommunale Organisationsform ist jedoch nur der rechtsfähige Verein von Bedeutung.

Der eingetragene Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig und hat sowohl eine Mitgliederversammlung als auch einen Vorstand. Die Haftung ist auf das Vereinsvermögen beschränkt.

Der **Betrieb gewerbliche Art (BgA)** stellt keine Organisationsform für kommunale Einrichtungen dar, soll aufgrund seiner praktischen Bedeutung an dieser Stelle auf diese ausschließlich steuerrechtlichen Konstruktionen kurz eingegangen werden. Der BgA kommt dann zum Tragen, wenn die Kommunen anstelle von hoheitlichen (nicht steuerpflichtigen) Tätigkeiten, wirtschaftliche und damit steuerpflichtige Tätigkeiten ausüben.

Privatrechtliche Beteiligungen



Stadtwerke Eberbach GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Eberbach GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung, der Ausbau, die Instandhaltung und der Betrieb von Strom-, Gas- und Wärmeverteilnetzen im Konzessionsgebiet der Stadt Eberbach und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erzeugung, die Beschaffung, der Handel und der Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen und die Förderung und Vermarktung von Umweltdienstleistungen. Daneben befasst sich die Gesellschaft auch mit dem Ausbau der Netze zu intelligenten Netzen.

Rechtliche Verhältnisse

Der Gemeinderat stimmte mit Beschluss vom 30.01.2020 vorbehaltlich der Anmeldung der Stadtwerke Eberbach GmbH zur Eintragung in das Handelsregister bis spätestens August 2020 dem Gesellschaftsvertrag (in der Fassung vom 10.12.2019) und dem Ergebnisabführungsvertrag (in der Fassung vom 06.11.2019) zu.

Das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis hat am 11.03.2020 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.01.2020 über die Gründung der Stadtwerke Eberbach GmbH und den Abschluss des Gewinnabführungsvertrages gemäß § 103, 103a GemO in Verbindung mit § 108 und § 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Rechtliche Verhältnisse

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.07.2020 hat der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach aus seinem Unternehmen den Teilbereich Energieversorgung mit den Strom-, Gas- und Wärmeverteilnetzen im Konzessionsgebiet der Stadt Eberbach und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten, den Handel und Vertrieb und die Erzeugung von Energie sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen auf die Stadtwerke Eberbach GmbH ausgegliedert.

Durch notarielle Beurkundung des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 17.08.2020 wurde die Stadtwerke Eberbach GmbH ins Leben gerufen. Die Eintragung in das Handelsregister wurde unter der Nummer HRB 701002 beim Amtsgericht Mannheim am 09.12.2020 vorgenommen.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 1.000.000 €.

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach (vormals: Stadtwerke Eberbach) wird als Sondervermögen der Stadt Eberbach ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Der Eigenbetrieb ist Alleingesellschafter der Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals: e.con GmbH) und hält 100% der Geschäftsanteile.

Vertragsverhältnisse

Mit dem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach "Städtische Dienste Eberbach", Eberbach (Amtsgericht Mannheim HRA 333116) wurde am 17.08.2020 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, indem die Gesellschafterversammlung am 17.08.2020 und der Gemeinderat am 30.01.2020 zugestimmt hat. Die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim erfolgte am 09.12.2020.

Vertragsverhältnisse

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.08.2020 die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ehemaligen e.con GmbH beschlossen, insbesondere wurden § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 4 (Stammkapital und Stammeinlagen) geändert.

Die Stadtwerke GmbH beteiligt sich auch an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH in Tübingen.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und die Geschäftsführung.

Aufsichtsratsvorsitzender: Herr Bürgermeister Peter Reichert bis 31.05.2022

Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Stumpf ab 01.06.2022

Geschäftsführer: Herr Günter Haag

Aufsichtsmitglieder:

- Stadtrat Michael Reinig
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Peter Stumpf (bis 31.05.2022)
- Stadtrat Michael Schulz
- Stadtrat Jan-Peter Röderer
- Herr Edgar Sigmund
- Herr Henning Schulz
- Herr Ernst Raab

Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Stadtwerke Eberbach GmbH gewährleistet mit den Geschäftsfeldern Strom-, Gas und Wasserversorgung, energienahen Dienstleistungen und der Energieerzeugung für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Stadtwerke Eberbach GmbH einen Gewinn von rd. 540.000 €.

Ertragslage des Unternehmens

	2021	2022
	€	€
Erträge	16.300.000	18.800.000
Umsatzerlöse gegenüber von Aufwendungen“	15.500.000	16.300.000
Jahresgewinn	710.000	540.000

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.12.2023 die Abführung des Jahresgewinns zu 100% an den Eigenbetrieb Städtische Dienste beschlossen.

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats im Jahr 2022 betragen 5.900 €.

Personalentwicklung

	2021	2022
Werkleitung	1	1
Arbeitnehmer	10	13
insgesamt	11	14

Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 05.12.2023 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer WIBERA Wirtschaftsberatung AG Stuttgart, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

Kennzahlen

	2021	2022
	%	%
Vermögenslage		
Anlagenintensität“	63,42	58,40
Umlaufintensität	36,57	41,60
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	40,83	49,69
Fremdkapitalquote	58,83	49,76
Anlagendeckung I	64,37	101,89
Anlagendeckung II	80,97	200,78
Ertragslage		
Eigenkapitalrentabilität	22,38	4,71
Umsatzrentabilität	11,89	3,37
Gesamtkapitalrentabilität	9,14	2,8

Stadtwerke Eberbach GmbH

Jahresabschluss 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	2022
	€
1. Umsatzerlöse	17.392.122,35
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmter Grundstücke	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	134.160,69
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.287.240,19
Summe betrieblicher Erträge	18.813.523,23
5. Materialaufwand	14.675.782,58
6. Personalaufwand	1.028.373,38
7. Abschreibungen	984.206,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.520.090,68
Summe betrieblicher Aufwendungen	18.208.453,22
Betriebsergebnis	605.070,01
9. Erträge aus Beteiligungen	19.508,24
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.220,06
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.195,93
Finanzergebnis	-18.467,63
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
16. Außerordentliche Erträge	
17. Außerordentliche Aufwendungen	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43.205,51
19. Sonstige Steuern	
20. Erträge aus Verlustübernahme	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	543.396,87
Jahresgewinn/ -verlust	0,00

Stadtwerke Eberbach GmbH

Jahresabschluss 2022

Bilanz	2022
	€
Aktiva	
Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	198.086,00
II. Sachanlagen	11.984.106,39
III. Finanzanlagen	40.000,00
Summe Anlagevermögen	12.222.192,39
Umlaufvermögen	
Vorratsvermögen	232.206,59
I. Forderungen auf Lieferungen und Leistungen	1.684.063,00
II. Forderungen gegenüber Gesellschafter/ Gemeinde	1.732.537,77
III. Sonstige Vermögensgegenstände	1.127.015,87
Kassenbestand	3.930.176,11
Summe Umlaufvermögen	8.705.999,34
Rechnungsabgrenzungsposten	694,53
Summe Aktiva	20.928.886,26
Passiva	
Eigenkapital	
I. Stammkapital	1.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	9.389.502,04
III. Gewinnvortrag	10.078,19
IV. Jahresergebnis	0,00
Summe Eigenkapital	10.399.580,23
Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	14.106,00
Empfangene Ertragszuschüsse	2.054.110,00
Rückstellungen	326.220,00
Verbindlichkeiten	8.033.031,91
Rechnungsabgrenzungsposten	101.838,12
Summe Passiva	20.928.886,26

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG, Sinsheim

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere Verwertung und Entsorgung von Klärschlämmen und die Unterstützung der Gesellschafter bei der Umsetzung der bundes- und landesrechtlichen gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Klärschlammverwertung und des Phosphorrecyclings.

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.02.2020 geschlossen.
Der Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss war am 24.10.2019.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 395 € (4,0 %).

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 10.000,00 Euro.

Es wird von 15 Gesellschaftern aus dem Kommunalen Bereich gehalten. Die Beteiligungsquoten liegen zwischen 0,5% und 16,9%.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt durch Dienstleistungen im Bereich der Klärschlammverwertung und des Phosphorrecyclings und dient der kommunalen Daseinsvorsorge.

Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.

Name des Unternehmens

Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.

Gegenstand des Unternehmens

Errichten, erwerben, betreuen, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 1.600 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 10 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 160 € = 1.600 € mit 0,01 %.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen kümmert sich um die Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung.

Eberbacher Baugenossenschaft e. G.

Name des Unternehmens

Eberbacher Baugenossenschaft e. G.

Gegenstand des Unternehmens

Errichten, erwerben, betreuen, verwalten und bewirtschaften von Bauten.
Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und
Infrastruktur

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 0,00 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach ist mit 2993* gezeichneten Geschäftsanteilen beteiligt.
Das Geschäftsguthaben liegt bei 0,00 €.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen kümmert sich um die Städtebauliche und infrastrukturelle
Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung.

*Infolge wertberichtigter Abschreibung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 ergab sich ein negatives Eigenkapital, das eine bilanzielle Überschuldung der Eberbacher Baugenossenschaft eG. zur Folge hat. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.08.2006 wurde das Geschäftsguthaben der Mitglieder abgeschrieben und zur Verlustdeckung verwendet.

Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)

Name des Unternehmens

Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum HD

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Vorhaltung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg für den Rechenzentrumsbetrieb tätig.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 58.469,59 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich über die Eigenvermögensumlage von 58.469,59 € mit 2,071 %.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Verarbeitung vertraulicher Daten der Gesellschafter des RRH zuständig. Das Betriebs- und Verwaltungsgebäude mit hohen Anforderungen an die Gebäudesicherheit wird wegen Datenschutz bereitgestellt.

Volksbank Neckartal e. G.

Name des Unternehmens

Volksbank Neckartal e. G.

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a. zuständig.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 700 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 7 gezeichneten Geschäftsanteilen zu je 100 € = 700 €. Dies entspricht 0,01 % aller Geschäftsanteile.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder tätig.

Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG

Name des Unternehmens

Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Wirtschaftliche Förderung u. Betreuung der Mitglieder Kooperation mit den 26 Mitgliedern in allen Bereichen des Forstbetriebes tätig.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 3.100 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 30 Geschäftsanteilen in Höhe von insgesamt 3.100 €.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Optimierung der Holzvermarktung Synergie-Potentiale erarbeiten und nutzen tätig.

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

**Beteiligungen der
Stadt Eberbach****Sonstige Beteiligungen und
Mitgliedschaften in
Zweckverbänden****Eigenbetrieb Städtische Dienste**
102.258,38 Euro
100,0 %**Abwasserverband Laxbach**
0,00 Euro**Zweckverband 4IT**
55.972,22 Euro
0,0956%**Badischer
Gemeindeversicherungsverband
Karlsruhe**
3.900,00 Euro**Zweckverband High-Speed Netz
Rhein-Neckar**
0,00 Euro

Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach

Name des Unternehmens

Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach

Gegenstand des Unternehmens

Die Städtischen Dienste Eberbach mit dem Versorgungsbetrieb Wasser und den Betriebszweigen Verkehrsbetriebe, Fährbetrieb und Bäderbetriebe sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst.

Rechtliche Verhältnisse

Die Städtischen Dienste Eberbach werden seit dem 01.01.2020 als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der SDE geführt.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 102.258,38 €.

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach ist gemäß § 96 Abs.1 Nr. 3 Sondervermögen der Stadt Eberbach.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und die Betriebsleitung.

Vorsitzender des Eigenbetriebs: Herr Bürgermeister Peter Reichert

Betriebsleitung: Betriebsleiter Herr Günter Haag

Betriebsausschussmitglieder:

- Stadtrat H. Stumpf
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Jan-Peter Röderer
- Stadtrat Reinig
- Stadtrat Lutzki
- Stadtrat Thomson
- Stadtrat P. Stumpf
- Stadtrat Eiermann
- Stadträtin Greif
- Stadträtin Bracht
- Stadtrat Prof. Dr. Polzin

Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Wasserversorgung, der Verkehrsbetrieb mit Fährbetrieb, die Bäderbetriebe der Stadt Eberbach und der Bereich Beteiligungen sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst und werden nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung geführt. Zweck des Eigenbetriebes einschl. der Hilfs- und Nebenbetriebe sind:

- a. Die Förderung und Verteilung von Trinkwasser sowie die Errichtung und den Betrieb von Infrastruktureinrichtungen für die Wasserversorgung sowie die Errichtung und den Betrieb von Infrastruktureinrichtungen zur Datenversorgung.
- b. Die Durchführung des Personennahverkehrs mit Bussen und Fähre.
- c. Der Betrieb des Hallen- und Freibades im Badezentrum "In der Au".
- d. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften des Privatrechts (Eigengesellschaften) im öffentlichen Interesse der Stadt Eberbach.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diese Betriebszweige fördernden oder sie wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 07.12.2023 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer WIBERA Wirtschaftsberatung AG Stuttgart, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Städtischen Dienste Eberbach für das Geschäftsjahr 2022.

Kennzahlen

	2021	2022
	%	%
Vermögenslage		
Anlagenintensität“	75,27	90,38
Umlaufintensität	24,64	9,55
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	17,68	13,86
Fremdkapitalquote	82,07	79,67
Anlagendeckung I	26,13	17,49
Anlagendeckung II	105,76	76,84

Ertragslage

Bei der Eigenkapitalrentabilität/ Gesamrentabilität und Umsatzrentabilität wird das Jahresergebnis in Relation zum bilanziellen Eigenkapital gesetzt. Sie kann bei kommunalen Beteiligungen unter Umständen nicht aussagekräftig sein.

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Personalentwicklung

	2021	2022
Werkleitung	1	1
Arbeitnehmer	52	49
insgesamt	53	50

Das Jahresergebnis der Städtischen Dienste Eberbach weist im dritten Betriebsjahr einen Jahresverlust von -1.381.502,30 € aus.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2022 + 3.124 T€

Übersicht über Gewinn und Verlust

	Gewinn (+) Verlust (-) 2021	Gewinn (+) Verlust (-) 2022
	T€	T€
Wasserversorgung	420	53
Verkehrsanlagen	-601	-629
Bäderbetriebe	-1018	--1212
Fährbetrieb	-1	-2
Kommunale Beziehungen	-147	-134
Beteiligungen – SWE GmbH	709	543
Gewinn/ Verlust insgesamt	-638	-1381

Die Bilanzsumme beträgt 22.532 T€, davon entfallen auf der das Anlagevermögen 20.363 T€ und das Umlaufvermögen 2.168 T€. Dem Vermögen stehen gegenüber Eigenkapital in Höhe von 3.123 T€, empfangene Ertragszuschüsse 437 T€, Rückstellungen 1.022 T€ und Verbindlichkeiten 16.492 T€.

Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde das Stammkapital in Höhe von 102.258,38 € nicht verändert.

Die Allgemeine Rücklage der Städtischen Dienste zum 31.12.2022 beträgt 5.902 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 + 3.124 T€.

Lagebericht

Das Berichtsjahr war im Wesentlichen durch die Energiekrise und den Ukrainekrieg geprägt. Hinzu kamen die massiv steigenden Preise. Die Inflation hat im Jahr 2022 stark zugenommen und erreichte im Oktober mit 10,4% ihren Höhepunkt. Die Wirtschaftsleistung hat das Vorkrisenniveau somit nicht weiter erreicht, konnte sich aber nach dem Einbruch im Vorjahr erholen. Das preisbereinigte

Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2022 nach Berechnung des Statistischen Bundesamtes um 1,9% höher als im Vorjahr

Insbesondere die hohe Inflation hat Auswirkungen auf die Kostenstruktur der Großprojekte Wasser 2025 und Hallenbadneubau bei der Städtische Dienste Eberbach. So ist von höheren Materialkosten und bei der Finanzierung von steigenden Zinsaufwendungen auszugehen.

Die Städtischen Dienste Eberbach ist als Organträger zu 100 % an der Organgesellschaft (Stadtwerke Eberbach GmbH) beteiligt und ist als Eigenbetrieb für die Wasserversorgung, den Verkehrsbetrieb und den Bäderbetrieb zuständig.

Aufgrund der eingetretenen Energiepreiskrise und der hartnäckigen Inflation wird der im Lagebericht prognostizierte Verlust von rd. 1 Mio € überschritten. Das Jahresergebnis für das Berichtsjahr beträgt -1.382 T€. Der höhere Verlust setzt sich insbesondere aus den nicht vorhersehbaren Sanierungsarbeiten des Schwallgrabens im Hallenbad (183 T) und in geringeren Erlösen aus der Wasserbetriebsführung Schönbrunn zusammen.

Ausblick

Der wirtschaftliche Druck hat sich für die Städtischen Dienste im Berichtsjahr nicht zuletzt durch die Inflation und die Energiepreiskrise weiter erhöht. Die zunehmend steigenden Verluste in den Geschäftsfeldern ÖPNV und Bäderbetriebe führen dazu, dass die Städtischen Dienste weiterhin auf wachsende Gewinne der Stadtwerke Eberbach GmbH angewiesen sind. Da die jetzigen Geschäftsfelder der Städtischen Dienste in Ihrer Ergebnissituation nur schwer zu beeinflussen sind bleibt einzig die Chance den Gewinn der Stadtwerke GmbH weiter voranzutreiben. Hier ist beispielsweise die Kapitaleinbringung bei der Stadtwerke Eberbach GmbH in neue kapitalintensive Geschäftsfelder wie Wärmekonzepte und regenerative Energieerzeugung denkbar. Ein Grund zur Hoffnung gibt die Prognose des BIP, welches wieder um 3,5 % zunehmen soll und die teilweise Rückkehr in den Normalzustand des öffentlichen Lebens.

Städtische Dienste Eberbach

Jahresabschluss 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	2022
	€
1. Umsatzerlöse	4.516.408,57
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	54.463,55
3. Sonstige betriebliche Erträge	235.492,26
Summe betrieblicher Erträge	4.806.364,38
4. Materialaufwand	1.740.292,75
5. Personalaufwand	2.683.945,41
6. Abschreibungen	399.726,14
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.648.102,93
Summe betrieblicher Aufwendungen	6.472.067,23
Betriebsergebnis	-1.665.702,85
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.231,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.406,19
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00
Finanzergebnis	-238.175,19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.903.878,04
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- Und Teilgewinnabführungsverträgen	543.396,87
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
16. Außerordentliche Erträge	
17. Außerordentliche Aufwendungen	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.656,39
20. Sonstige Steuern	1.364,74
21. Erträge aus Verlustübernahme	
22. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	
Jahresgewinne	-1.381.502,30

Städtische Dienste Eberbach

Jahresabschluss 2022

Bilanz	2022
	€
Aktiva	
Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	501.282,00
II. Sachanlagen	9.458.499,31
III. Finanzanlagen	10.404.206,76
Summe Anlagevermögen	20.363.988,07
Umlaufvermögen	
I. Vorratsvermögen	105.380,30
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen auf Lieferungen und Leistungen	44.781,60
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter/ Gemeinde	1.770.020,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	230.566,32
III. Kassenbestand	550,00
Summe Umlaufvermögen	2.151.298,39
Rechnungsabgrenzungsposten	16.480,67
Summe Aktiva	22.531.767,13
Passiva	
Eigenkapital	
I. Stammkapital	102.258,38
II. Kapitalrücklagen	6.842.286,86
III. Andere Rücklagen	
IV. Bilanzgewinn/ -verlust	-3.820.933,29
Summe Eigenkapital	3.123.611,95
Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.436.490,00
Empfangene Ertragszuschüsse	437.114,00
Rückstellungen	1.021.983,00
Verbindlichkeiten	16.491.901,33
Rechnungsabgrenzungsposten	20.666,85
Summe Passiva	22.531.767,13

Abwasserverband Laxbach

Name des Unternehmens

Abwasserverband Laxbach

Gegenstand des Unternehmens

Der Abwasserverband Laxbach hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuführen, zu behandeln oder durch einen Dritten behandeln zu lassen.

Rechtliche Verhältnisse

Der Abwasserverband Laxbach ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandgesetzes vom 12. Februar 1991 (Bundesgesetzblatt I S. 405 ff.).

Die Verbandsversammlung hat am 05.12.1995 den Beitritt der Stadt Eberbach mit dem Ortsteil Brombach beschlossen.

Der Anschluss wurde zum 01.05.1996 vollzogen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 21.11.1996 wurde der Mitgliedschaft im Abwasserverband Laxbach zugestimmt.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 18.12.2018 beschlossen. Die erste Änderungssatzung war am 05.07.2021.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 0,00 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 1996 mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 221.420,06 € (4,5 %) am Abwasserverband Laxbach beteiligt.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Versammlung, der Vorstand und der Vorstandsvorsitzende.

Verbandsvorsitzender: Oliver Berthold, Bürgermeister der Stadt Hirschhorn

Stellv. Verbandsvorsitzender: Christian Kehrer, Bürgermeister der Stadt Oberzent

Verbandsmitglieder:

- Stadt Hirschhorn
- Stadt Eberbach (Stadtteil Brombach)
- Stadt Oberzent
Stadtteile: Rothenberg, Körtelhütte, Ober-Hainbrunn, Finkenbach, Hinterbach, Raubach, Airlenbach, Falken-Gesäß, Olfen

Geschäftsfeld des Unternehmens

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen haben die Gemeinden das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung auf den Abwasserverband Laxbach über. Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

Name des Unternehmens

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

Gegenstand des Unternehmens

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung zu gewährleisten, hat der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen 54 Städten und Gemeinden den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar gegründet. Der Zweckverband ist Dienstleister für den Glasfaserausbau seiner 55 Mitglieder und zuständig für Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes.

Rechtliche Verhältnisse

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 den Beitritt der Stadt Eberbach beschlossen.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 14.12.2017 beschlossen. Eine Satzungsänderung erfolgte zum 19.07.2021.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 0,00 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 2015 mit einem „Eintrittsgeld“ in Höhe von 1 €/ Einwohner beteiligt (14.316 €). 2015 war vom Zweckverband eine Investitionsumlage in Höhe von 30.285 € erhoben worden, im Jahr 2017 eine zweite in Höhe von 360.000 €, im Jahr 2019 eine dritte in Höhe von 450.000 €, in 2021 eine vierte in Höhe von 130.000 € und in 2022 eine fünfte in Höhe von 200.000 €.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und die Geschäftsführung.

Verbandsvorsitzender: Landrat Stefan Dallinger

Geschäftsführer: Peter Mülbaier, AVR Umwelt Service GmbH

Verbandsmitglieder:

- Rhein-Neckar-Kreis
alle 54 Kreisgemeinden

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur.

Zweckverband 4IT Karlsruhe

Name des Unternehmens
Zweckverband 4IT Karlsruhe

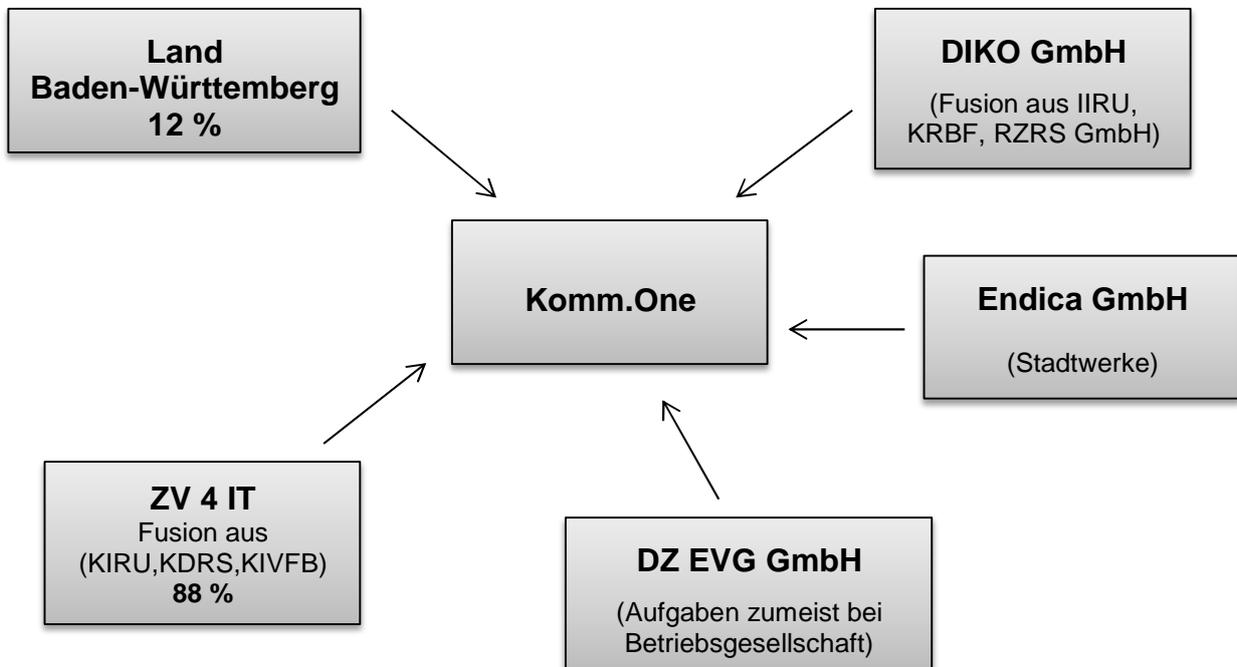
Gegenstand des Unternehmens
Der Verband ist einer der beiden Träger der Komm.One (ehem. ITEOS), Anstalt des öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten in der Komm.One zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.One als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter in den Verwaltungsrat der Komm.One zu bestellen.

Höhe der Einlage
Die Höhe der Einlage sind 55.972,22 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die drei Zweckverbände KIRU, KDRS und KIVBF haben sich 2018 zum Zweckverband 4IT zusammengeschlossen, von dem die Trägerschaft von Komm.One für die Kommunen ausübt wird. Am Zweckverband KIVBF war die Stadt zum 1.1.2018 mit 11.884,90 € beteiligt. Der Anteil der Stadt Eberbach am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2022 55.972,22 €.

Die Beteiligung von 4IT an Komm.One beträgt 88%. Die anderen 12 % werden vom Land Baden-Württemberg ausgeübt. Die DIKO Betriebs-GmbH ist eine 100%ige Tochter der Komm.One.



Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und der Verwaltungsrat.

Verbandsvorsitzender: Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister Metzingen

Stellv. Verbandsvorsitzender:

- Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis
- Dr. Fabian Mayer, Bürgermeister Stadt Stuttgart
- Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Karlsruhe

Verwaltungsrat:

- besteht aus den Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertreter der Mitglieder

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben. Die IT ist in Baden-Württemberg kommunal organisiert, somit gewährleistet die Komm.One unter der Trägerschaft des Zweckverbandes 4IT und des Landes Baden-Württemberg, dass die Kommunen und ihre Unternehmungen zu wirtschaftlichen Bedingungen mit IT-Leistungen versorgt werden.

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

Name des Unternehmens

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

Gegenstand des Unternehmens

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 3.900 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Einlage der Stadt Eberbach beträgt 50,00 Euro je angefangener 5.000,00 Euro Jahresprämie.

Für das Berichtsjahr 2022 sind dies 3.900,00 €. Dieser Anteil entspricht 0,46 % des Stammkapitals.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

Erläuterung der wichtigen Bilanzkennzahlen

Finanzanalysen von Betrieben werden häufig mit Hilfe von Kennzahlen durchgeführt. Zur Beurteilung der Jahresabschlüsse und der Bilanzen der verschiedenen Kapital- und Personengesellschaften enthält der Beteiligungsbericht in den Einzeldarstellungen der Gesellschaften ebenfalls Kennzahlen. Um die Interpretation und den Vergleich dieser Zahlen zu erleichtern, werden nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen erläutert:

Anlagenintensität -Vermögenslage-

Die Anlagenintensität misst, wie viel des Gesamtkapitals im Anlagevermögen gebunden ist. Das einem Unternehmen dauernd zur Verfügung stehende Anlagenvermögen bindet langfristig Kapital, das fixe Kosten wie Zinsaufwand -beim Fremdkapital- und Abschreibungen verursacht.

$$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.

Umlaufintensität -Vermögenslage-

Die Umlaufintensität betrachtet das gesamte Umlaufvermögen im Verhältnis zum gesamten Unternehmensvermögen. Die Kennzahl drückt aus, wie hoch der prozentuale Anteil des Gesamtvermögens an den kurzfristigen Vermögensgegenständen ist.

$$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.

Eigenkapitalquote -Finanzlage-

Die Eigenkapitalquote beschreibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals im Vergleich zum Gesamtkapital ist, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch Fremdkapital finanziert wurde, sondern von den Gesellschaftern des Unternehmens selbst eingebracht wurde. Die Eigenkapitalquote stellt eine wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Beurteilung der Bonität für Unternehmen dar.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.

Fremdkapitalquote -Finanzlage-

Die Fremdkapitalquote ist der Anteil des Fremdkapitals am gesamten Kapital. Als betriebswirtschaftliche Kennzahl stellt die Fremdkapitalquote das prozentuale Verhältnis zwischen den fremden Mitteln und der Bilanzsumme eines Unternehmens dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Fremdkapitalquote ist das Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Es ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.

Analagedeckung I -Finanzlage-

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein -goldene Bilanzregel-.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagenvermögen}}$$

Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.

Analagedeckung II -Finanzlage-

Der Anlagendeckungsgrad II ist eine Bilanzkennzahl, die das Anlagevermögen ins Verhältnis zu Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital setzt.

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Ilg. Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagenvermögen}}$$

Das langfristige gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden. Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.

Eigenkapitalrentabilität -Ertragslage-

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmensrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.

Umsatzrentabilität -Ertragslage-

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10 % bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Der Betriebserfolg wird an der Umsatzsteuer gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jahresergebnisse zeigt sich eine Verschlechterung/ Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Verhältnis zu vergleichbaren Unternehmen.

Gesamtrentabilität -Ertragslage-

Die Gesamtrentabilität stellt eine Kennzahl dar, welche zur Messung des Unternehmenserfolgs zum Einsatz kommt. Diese Rentabilität bildet dabei die Verzinsung des eingesetzten Kapitals ab. Dies umfasst sowohl das Eigen- als auch das Fremdkapital, während andere Kennziffern diese isoliert darstellen.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Kennzahl gibt somit Aufschluss, wie effizient das vorhandene Eigen- und Fremdkapital eingesetzt wurde.